

# GRUPPENSTUNDE

## STUNDENBLATT

**BEREICH**  
Gruppenleben

**STUNDENTHEMA**  
Eine Jugendgruppe entsteht

**THEMENÜBERSICHT**

- Meine erste Gruppenstunde
- Eine Jugendgruppe entsteht 
  - Feste feiern
  - Streit in der Gruppe
  - Mit Gewalt umgehen 
    - Trauer
    - Abschied nehmen
  - Vielfalt ist ganz normal 
    - Hochwasser
    - Wir werden babyfit!

**Stundenziel**

Einander kennenlernen, Gruppenthemen erkennen, die Jugendgruppe als neue Gemeinschaft erleben.  
**RK-Grundsatz:** Neutralität – „Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller.“ **ÖRK-Leitbild:** „Unsere Führungskräfte handeln glaubwürdig und partnerschaftlich. Sie sind Vorbild.“

	 <b>GRUPPENLEITER</b>	 <b>GRUPPE</b>	 <b>MATERIAL</b>	 <b>TIPPS</b>	 <b>60 min</b>
<b>BEGINN</b>	<p><b>Begrüßung</b>            GL begrüßt die TN und fordert sie auf, sich in die Namensliste einzutragen und im Sesselkreis einen Sitzplatz auszusuchen.            GL stellt sich mit seinem Namen vor und erklärt kurz den Ablauf der 1. Stunde.</p>	TN tragen sich in die Namensliste ein und nehmen im vorbereiteten Sesselkreis Platz.	Evtl. vorbereitete Liste		 5 min
<b>SCHRITTE</b>	<p><b>Namensspiele</b>            GL erklärt ein Spiel, leitet dieses an und nimmt selbst daran teil.</p>	Teilnahme am Spiel	Siehe jeweilige Spielanleitung	Bei Spielauswahl das Alter der TN berücksichtigen	 10 min
	<p><b>Icebreaker</b>            Um eine angenehme, lockere Atmosphäre zu schaffen und den TN die Gelegenheit zu bieten, einander kennenzulernen, leitet der GL eine Aktivität an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Suchaufträge mit Auftragskärtchen:                GL teilt an die TN Kärtchen mit Suchaufträgen aus.                GL bittet die TN, die Ergebnisse ihrer Suchaufträge vorzustellen.</li> <li>▶ Speed-Dating                GL fordert die TN auf, sich in zwei Reihen aufzustellen, und erklärt den Ablauf.                GL nennt ein Thema, z. B. Familie, Schule, Hobbys, Wünsche, Stärken, Schwächen, Vorlieben ... und gibt das 1. Signal.                Nach einer Minute gibt der GL das 2. Signal.                Nach der 2. Minute gibt der GL das 3. Signal.                Der GL sagt jetzt ein neues Thema und die nächste Runde beginnt.</li> </ul>	<p>TN führen den Suchauftrag aus, indem sie im Raum umhergehen und die anderen TN befragen, dann lesen die TN den Suchauftrag vor und stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Die TN stehen sich in zwei Reihen gegenüber – jeder TN hat einen Partner.            Auf das 1. Signal des GL beginnt ein Partner zu erzählen.</p> <p>Auf das 2. Signal werden die Rollen getauscht.            Auf das 3. Signal rücken alle nach rechts zum nächsten Partner. Die TN am Ende wechseln an den Anfang der Reihe.</p>	<p>▶ <b>Kopiervorlage „Lerne mich kennen!“-Kärtchen (D11)</b>            Kopiervorlage „Auftragskärtchen“ 1x kopieren. Kärtchen zuschneiden            Papier und Stifte</p>	<p>Die Auftragskärtchen können vor dem Zerschneiden laminiert werden.</p> <p>Bei ungerader TN-Anzahl macht der GL mit.            Bei diesem Spiel ist es wichtig, dass wirklich nur das eine Kind spricht, während das andere aufmerksam zuhört und keine Fragen stellt.</p>	 15 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

# GRUPPENSTUNDE

## STUNDENBLATT

**BEREICH**  
**Gruppenleben**

**STUNDENTHEMA**  
**Eine Jugendgruppe entsteht**

**Stundenziel**

Einander kennenlernen, Gruppenthemen erkennen, die Jugendgruppe als neue Gemeinschaft erleben.  
**RK-Grundsatz:** Neutralität – „Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller.“ **ÖRK-Leitbild:** „Unsere Führungskräfte handeln glaubwürdig und partnerschaftlich. Sie sind Vorbild.“

	 <b>GRUPPENLEITER</b>	 <b>GRUPPE</b>	 <b>MATERIAL</b>	 <b>TIPPS</b>	 <b>60 min</b>
<b>SCHRITTE</b>	<p><b>Unsere Jugendgruppe</b></p> <p>GL bespricht mit den TN gruppenrelevante Themen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gibt es ein Gruppensymbol, einen Gruppennamen?</li> <li>▶ Treffpunkt: Gibt es einen fixen Gruppenraum?</li> <li>▶ Zeitlicher Rahmen der Gruppenstunde</li> <li>▶ Kennenlernen der Dienststelle und der Dienststellenverantwortlichen</li> </ul> <p><b>Erste Organisationsschritte</b></p> <p>GL bittet die TN, Zweiertteams zu bilden. Jedes Team erhält den Auftrag, Informationen von den TN einzuholen und diese schriftlich festzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontaktdaten einholen (Telefonnummer, E-Mail-Adresse)</li> <li>▶ Geburtstage der TN in einen Kalender eintragen</li> <li>▶ Besonderes zur Ernährung (Vegetarier, Lebensmittelallergien ...)</li> </ul>	<p>TN erfragen bestimmte Informationen und halten diese fest.</p>	<p>Papier, Stifte</p> <p>Evtl. vorbereitete Vorlagen, z. B. (Namens-) Listen mit Tabellen, Kalender, Papierstreifen</p>	<p>GL überlegt sich vor Stundenbeginn, in welcher Form die Informationen festgehalten werden sollen.</p> <p>Bei der Ausarbeitung eines Gruppensymbols bitte Rücksprache im Landesverband halten: Das Rotkreuz-Zeichen darf nur auf eine bestimmte Art verwendet werden (Corporate Design).</p> <p>Nachbereitung: Vervielfältigung bestimmter Infos für alle TN, z. B. Telefonliste</p>	<p> 20 min</p>
<b>ABSCHLUSS</b>	<p>Moderation – Hervorheben der Gemeinsamkeiten (laut Angaben der TN)</p> <p>Einsammeln der Notizen</p> <p>Vorschau auf die nächste Gruppenstunde</p>	<p>Einige Teams präsentieren die Ergebnisse ihrer Befragung.</p>	<p>Notizen</p>		<p> 10 min</p>

 **HINWEISE**

# BEACHTEN

Variationsmöglichkeit – Teamarbeit (Informationen einholen): Die Formulare/Listen/Vorlagen können auch auf Tischen mit Stiften aufgelegt werden (Stationen). Die TN gehen umher und notieren ihre Angaben zu den jeweiligen Bereichen; danach im Sitzkreis anhand der Notizen Gemeinsamkeiten feststellen.

 **LINKS**

Spielesammlung des ÖJRK:  
[www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/jugend/Spielesammlung\\_09.pdf](http://www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/jugend/Spielesammlung_09.pdf)  
 Kennenlernspiele:  
[www.kindergesundbewegen.at/main.asp?kat1=64&kat2=594&kat3=](http://www.kindergesundbewegen.at/main.asp?kat1=64&kat2=594&kat3=)

 **SPIELE**

**Bewegte Namen:** Im Stehkreis. Jeder TN macht zu seinem Namen eine Bewegung, passend zur Anzahl der Silben. GL beginnt, sagt seinen Namen, zeigt die Bewegung vor. Alle machen es nach. Dann ist der nächste TN dran. Bevor der 3. TN an der Reihe ist, werden Namen & Bewegungen der ersten wiederholt.

# NOTFALLBLATT

## MEINE ADRESSE UND WICHTIGE DATEN

NAME



ADRESSE



TELEFON



E-MAIL



VERSICHERUNGSNUMMER



IMPFUNGEN (Tetanus/FSME ...)



WAS NOCH WICHTIG IST (Allergien, Dauermedikamente)



DATEN VON PERSONEN, DIE IM NOTFALL ZU VERSTÄNDIGEN SIND

(Name, Adresse, Telefon, Verhältnis zu mir – Mutter, Vater, Verwandte, Nachbarn ...)



NAME UND UNTERSCHRIFT DES/DER  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN





# LERN MICH KENNEN!

Wer hat die meisten Geschwister?

Wer hat den längsten und wer den kürzesten Anfahrtsweg?

Wer hat als Nächster Geburtstag?

Wer hat Haustiere?

Ist jemand in der Gruppe Vegetarier? Wer?

Wer spricht die meisten Sprachen?

Wer hatte heute noch kein Frühstück?

Wer ist heute am frühesten aufgestanden?

Wer ist gestern als Letzter schlafen gegangen?

Wer hat die kleinste Schuhgröße?

Wer ist am größten?

Wer spielt ein Instrument?

Wer macht gerne Sport?

Wer hat keine Angst vor Spinnen?

Wer kann gut singen?

Wer war in den Ferien am Meer?

Wer hat einen eigenen Computer?

Wer kennt die meisten Kinder aus der Gruppe?

Welche Eissorte ist am beliebtesten?

Wer liest gerade ein interessantes Buch?

Welche Gesellschaftsspiele sind beliebt?

